

Pressemeldung

# Prof. Dr. Rik W. De Doncker erhält ERNST-BLICKLE-PREIS 2025

**SEW-EURODRIVE-Stiftung überreicht dem Institutsdirektor des ISEA (RWTH Aachen) den mit 100.000 Euro dotierten ERNST-BLICKLE-PREIS.**

**Bruchsal, 08.05.2026 – Am 8. Mai 2026 wurde Prof. Dr. Rik W. De Doncker mit dem ERNST-BLICKLE-PREIS 2025 ausgezeichnet. Der alle zwei Jahre von der SEW-EURODRIVE-Stiftung vergebene Preis ist mit 100.000 Euro dotiert und damit eine der höchsten Auszeichnungen weltweit. Prof. De Doncker ist Vorstand des Instituts für Stromrichtertechnik und Elektrische Antriebe (ISEA) an der RWTH Aachen. Neben ihm erhielten in einem gemeinsamen Festakt 15 ausgewählte Universitäts- und Hochschulabsolvierende den Studienpreis der SEW-EURODRIVE-Stiftung. Der Studienpreis ist jeweils mit 2500 Euro dotiert und wird jährlich für exzellente Diplom- und Masterarbeiten vergeben.**

Prof. De Doncker erhält die hohe Auszeichnung der SEW-EURODRIVE-Stiftung für seine bahnbrechenden wissenschaftlichen Beiträge zur Konzipierung eines effizienten, flexiblen und integrierten elektrischen Energienetzes und verlustarmer, hochkompakter leistungselektronischer Konverter. Darüber hinaus gilt die Ehrung auch seiner Initiative für die Etablierung einer Brücke zwischen akademischer Grundlagenforschung und industrieller Anwendung in Form des E.ON-Energieforschungszentrums der RWTH Aachen und des Forschungscampus Flexible Elektrische Netze.

Der in Belgien geborene Prof. De Doncker ist ein renommierter Elektroingenieur und Universitätsprofessor. An der RWTH Aachen leitet er ein weltweit führendes Forschungszentrum zu Flexiblen Elektrischen Netzen (FEN, ein Verbund von 15 Instituten der RWTH und 25 Industriepartnern aus Europa, Japan und Südkorea) und auch das Zentrum für die Analyse von Alterung, Zuverlässigkeit und Lebensdauerprädiktion elektrochemischer und leistungselektronischer Systeme (CARL), welche beide auf seine Forschungstätigkeit und seine Initiative zurückgehen.

Seine aktuellen Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten konzentrieren sich auf Hochleistungs-Gleichstromtransformatoren und Gleichstromwandler. Darüber hinaus fokussierte er seine Forschung auf netzgekoppelte Mittelspannungswechselrichter, Antriebsstränge und Batterieladegeräte für Elektrofahrzeuge und elektronische Leistungswandler höchster Leistungsdichte.

---

**Bild**

ERNST-BLICKLE-PREIS 2025

**Stichwort**

ERNST-BLICKLE-PREIS 2025

**Link**

[www.sew-eurodrive.de/presse](http://www.sew-eurodrive.de/presse)

---

**Ansprechperson**

SEW-EURODRIVE GmbH & Co KG  
Corporate Communications  
Ernst-Blickle-Straße 42  
76646 Bruchsal  
[www.sew-eurodrive.de](http://www.sew-eurodrive.de)

Frau Wilma Berweiler

Pressesprecherin  
T +49 7251 75-2552

[wilma.berweiler@sew-eurodrive.de](mailto:wilma.berweiler@sew-eurodrive.de)

**Leseranfragen**

SEW-EURODRIVE GmbH & Co KG  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Ernst-Blickle-Straße 42  
76646 Bruchsal  
T +49 7251 75-0

[sew@sew-eurodrive.de](mailto:sew@sew-eurodrive.de)  
[www.sew-eurodrive.de](http://www.sew-eurodrive.de)

Prof. De Doncker wurde für seine herausragenden wissenschaftlichen Leistungen vielfach international ausgezeichnet. Unter anderem erhielt er mit der IEEE Medal in Power Engineering und dem IEEE Newell Power Electronics Field Award den jeweils höchsten Preis in beiden Kategorien. Des Weiteren ist er langjähriges Mitglied der Deutschen Akademie der Technikwissenschaften (ACATECH) und wurde letztes Jahr als internationales Mitglied in die US National Academy of Engineering (NAE) aufgenommen. Von vielen Ingenieur:innen wird dies als eine der höchsten Auszeichnungen überhaupt angesehen.

### **“Visionär, Macher, Lenker, Forscher und Lehrer”**

In seiner Laudatio ließ Prof. Johann Kolar, Vorstandsmitglied der SEW-EURODRIVE-Stiftung, den bemerkenswerten Werdegang und die gesellschaftliche Bedeutung der Forschungstätigkeit des Ausnahmewissenschaftlers, Pioniers und Innovators Revue passieren: “Prof. De Doncker hat mit großem Engagement grundlegende Beiträge zur Realisierung leistungselektronischer Systeme für die Erzeugung, Übertragung, Verteilung und Nutzung elektrischer Energie geleistet.” Zu seinen Patenten gehöre der sogenannte „Dual Active Bridge Converter“ (DABC). Diesen habe er Ende der achtziger Jahre während seines Aufenthalts “als jüngster Visiting Associate Professor” an der University of Wisconsin, Madison erfunden.

“Im nächsten Schritt wechselte Prof. De Doncker von der akademischen Welt in die Industrie, wurde Senior Scientist am General Electric R&D Center in Schenectady, New York,” berichtet Prof. Kolar. “Dort patentierte er ein leistungselektronisches Interface für Batteriespeicher, welches für Hybridfahrzeuge von grundlegender Bedeutung werden sollte.” Prof. Kolar würdigt den Preisträger als “einen Visionär, Macher, Lenker, hoch angesehenen Forscher, engagierten Lehrer und lieben Kollegen”. Als Autor bzw. Co-Autor könne er auf über 1000 Publikationen in führenden Fachzeitschriften und Tagungsbänden internationaler Konferenzen zurückblicken und habe vier Bücher geschrieben bzw. mitgeschrieben. Gerade in seiner Rolle als Hochschullehrer habe er mit Leidenschaft viele junge Menschen für die Elektrotechnik begeistert, hat sie auf ihrem Bildungsweg unterstützt, begleitet und inspiriert. Über 30 Doktorandinnen und Doktoranden betreue er aktuell.

In seiner Dankesrede zeigte sich Prof. De Doncker nach Überreichung des Preises durch Jürgen Blickle, Vorstandsvorsitzender der SEW-EURODRIVE-Stiftung und geschäftsführender Gesellschafter der SEW-EURODRIVE, geehrt, diesen “sehr gefragten und renommierten Preis” erhalten zu dürfen. Einige der ERNST-BLICKLE-Preisträger aus früheren Jahren kenne er sogar noch persönlich. Sein Preisgeld möchte Prof. De Doncker für weitere Forschungsprojekte zur Verfügung stellen.

### **Fünfzehn junge Wissenschaftler:innen erhalten begehrten Studienpreis**

Dr.-Ing. Anette Weisbecker, Mitglied des Stiftungsvorstands, leitete schließlich zu den 15 Universitäts- und Hochschulabsolvierenden über, die zum gemeinsamen Festakt ebenfalls von der SEW-EURODRIVE-Stiftung ausgezeichnet wurden. Die jungen Wissenschaftler:innen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz konnten für ihre herausragenden Studienleistungen und Abschlussarbeiten den mit 2500 Euro dotierten Studienpreis entgegennehmen.

### **Zur SEW-EURODRIVE-Stiftung**

Die SEW-EURODRIVE-Stiftung wurde am 30. November 1989 von Edeltraut Blickle, der Mutter des Vorstandsvorsitzenden Jürgen Blickle, zum Gedenken an ihren im Juli 1986 verstorbenen Ehemann Ernst Blickle ins Leben gerufen. Mit dem ERNST-BLICKLE-PREIS ehrt die Stiftung alle zwei Jahre eine Persönlichkeit in Forschung und Unternehmen für ihre wissenschaftliche Leistung und ihr unternehmerisches Engagement zum Fortschritt und zum Wohle der

Gesellschaft. Die SEW-EURODRIVE-Stiftung sieht sich dabei als Mittler zwischen freier Forschung, ökonomischer Effektivität und sozial-ökologischer Verantwortung.

### **Über SEW-EURODRIVE**

Das Familienunternehmen SEW-EURODRIVE GmbH & Co KG hat seit der Gründung im Jahr 1931 seinen Stammsitz im baden-württembergischen Bruchsal nahe Karlsruhe. Heute ist SEW-EURODRIVE einer der global führenden Spezialisten der Antriebs- und Automatisierungstechnik mit rund 22 700 Mitarbeitenden, 18 Fertigungswerken und 92 Montagewerken in 57 Ländern. Als eines der führenden Unternehmen der Branche bewegt SEW-EURODRIVE weltweit Applikationen, Prozesse, Anlagen und Maschinen in unzähligen Bereichen, von der Flughafenlogistik bis zu industriellen Prozessen. Mit rund 850 Forscher:innen und Entwickler:innen gestaltet das Unternehmen die Zukunft der Antriebstechnik innovativ mit. Kundennähe steht bei SEW-EURODRIVE an oberster Stelle.

Ein breit aufgestelltes Vertriebs- und Servicenetzwerk ermöglicht professionelle Beratung vor Ort sowie schnelle Verfügbarkeiten von Ersatzteilen und Reparaturen, und das weltweit. In Deutschland unterhält das Unternehmen – neben der Firmenzentrale mit Produktionsstätten in Bruchsal und seinem Werk in Graben-Neudorf – bundesweit weitere 30 Standorte.